

Tagesanzeiger



Montag,
20. Oktober 2025

133. Jahrgang Nr. 243
Fr. 4.60
AZ 8021 Zürich

Jim Morrison

Der US-Alpinist bezwang als erster Mensch mit Ski die Nordwand des Mount Everest. **28**

«Holstein Milchkühe»

Regisseurin Satoko Ichihara arbeitet sich im Zürcher Schauspielhaus an vielen Themen ab. An fast zu vielen. **21**



Erfolgstaschen

Das Zürcher Label Ameli musste sich umbenennen – am Siegeszug änderte das nichts. **4**

Über 3000 Ärztinnen und Ärzte haben kein anerkanntes Diplom

Fachkräftemangel Immer mehr Mediziner praktizieren in der Schweiz ohne ein Diplom, das hierzulande gültig ist. So auch eine Ärztin, die einem 22-jährigen Methadon verschrieb. Kurz darauf war er tot.

Catherine Boss
und **Roland Gamp**

Viele Schweizer Spitäler suchen händeringend nach Ärztinnen und Ärzten. Sie werden dabei immer öfter im Ausland in Drittstaaten fündig, ausserhalb der Europäischen Union. Derzeit

sind über 3000 solche Mediziner im Berufsregister eingetragen – die Zahl stieg zuletzt stark. Die Problematik dabei: Diese Ärztinnen und Ärzte haben kein hierzulande anerkanntes Diplom. Sie dürfen zwar in der Schweiz arbeiten, allerdings sollten sie dabei unter fachlicher Aufsicht ste-

hen, wie das Bundesamt für Gesundheit schreibt.

Dass die Regeln aber nicht klar definiert sind, verdeutlicht ein tragischer Fall im Kanton Aargau. Ein 22-jähriger starb dort in einer psychiatrischen Klinik an einer Methadonüberdosis. Verordnet worden war sie von ei-

ner Osteuropäerin, die kein anerkanntes Diplom hatte, aber dennoch als stellvertretende Oberärztin angestellt war. Gegen sie läuft ein Ermittlungsverfahren, es gilt die Unschuldvermutung.

Der Klinik zufolge ist eine solche Anstellung zulässig, wie es auf Anfrage heisst. Doch jetzt

gibt es im Auftrag der Eltern des Verstorbenen eine Aufsichtsbeschwerde gegen die Psychiatrischen Dienste Aargau. Darin wird kritisiert, dass der Ärztin die notwendigen Qualifikationen und Diplome gefehlt hätten, «um unbeaufsichtigt eine Methadontherapie anzuordnen». **Seite 3**

Moutier wählt SP-Kandidaten

Wahlen Bei den Regierungswahlen im Kanton Jura belegen im Bezirk Moutier die sozialdemokratischen Kandidaten die ersten Plätze. So lag Valentin Zuber gestern mit 781 Stimmen vor Rosalie Beuret Siess mit 667 Stimmen an der Spitze. Erstmals wählte die Stadt Moutier bei den Gesamterneuerungswahlen im Kanton Jura mit. Die Stimmbeteiligung lag dort bei 31,2 Prozent. (SDA) **Seite 2**

Massenproteste gegen Trump

Washington In den USA hat es erneut Massenproteste gegen Präsident Donald Trump und dessen Politik gegeben. Unter dem Motto «No Kings» fanden im ganzen Land Demonstrationen statt. Die Organisatoren sprachen am Samstagabend von fast sieben Millionen Teilnehmern in mehr als 2700 Städten. «Der Präsident glaubt, seine Macht sei absolut», hiess es auf der Website. «Aber in Amerika haben wir keine Könige.» (DPA) **Seite 8**

Juwelendiebstahl im Pariser Louvre

Frankreich Der Einbruch in das Museum Louvre glich dem Szenario eines Gangsterfilms. Die Beute – hauptsächlich Juwelen – ist von «unschätzbarem Wert», wie die Kulturministerin sagte. Die Täter drangen über einen Warenlift in das Gebäude ein. Schon Minuten nach ihrem Coup brausten die Ganoven auf PS-starken Töffs Richtung Autobahn davon. (red) **Seite 30**

Kommentare & Analysen

«Die EU-Skeptiker waren offenbar eine laute, aber kleine Gruppe.»

Larissa Rhyn
Die Redaktorin über das Ja der FDP-Delegiertenversammlung zum Abkommen mit der EU. **Seite 6**

«Kein Wort kommt an die Bilder der Zerstörung heran»



Karl Schlögel Der Historiker und Osteuropa-Experte erhält den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2025. In seiner Dankesrede in der Frankfurter Paulskirche warnt er eindringlich vor Untätigkeit gegenüber dem Krieg in der Ukraine. Lesen Sie einen Auszug aus seiner Rede. **Seite 15** Foto: Hannes P. Albert (Keystone)

Noémie Roten
Geht es nach der Initiantin, wäre die Dienstpflicht für alle eine grosse Chance für die Frauen. **Seite 5**

Bombenanschlag erschüttert Italien
Das Attentat auf einen Fernsehjournalisten trägt die Handschrift der Mafia. **Seite 9**

Palästina
Die Botschafterin in Brüssel fordert die Schweiz auf, ihr Land anzuerkennen. **Seite 10**

Organspende in der Schweiz
Die Spendenzahl liesse sich leicht verdoppeln – es birgt aber ein Tabu. **Seite 16**



Tages-Anzeiger Werdstrasse 21, 8021 Zürich
Abo-Service 044 404 64 64, contact.tagesanzeiger.ch
Inserate inserate@tages-anzeiger.ch oder online unter adbox.ch



Redaktion 044 248 44 11, redaktion@tagesanzeiger.ch
Briefe an die Redaktion tagesanzeiger.ch/leserbriefe
Lesen Sie uns auch in der App oder auf der Website tagesanzeiger.ch

Wetter	13	TV/Radio	22
Veranstaltungen	18	Todesanzeigen	25
Kino	20	Rätsel	26